

## Elternbrief der Schulleitung zum Schuljahr 2009/2010

Sehr geehrte Eltern  
der Schülerinnen und Schüler des Pelizaeus-Gymnasiums,

wir begrüßen Sie zum Schuljahr 2009/2010 und hoffen, dass Sie die Sommerferien zusammen mit Ihren Kindern dazu nutzen konnten, Abstand vom Alltag zu gewinnen, zur Ruhe zu kommen und sich zu erholen.

Zu Beginn dieses neuen Schuljahres möchten wir Sie wie gewohnt darüber informieren, was in den kommenden Wochen und Monaten für den schulischen Ablauf und den Lernerfolg Ihrer Kinder von Belang ist und welche personellen Veränderungen im Kollegium eingetreten sind. Dieser Brief wird Ihnen wiederum in elektronischer Form vorliegen, so dass wir Druckkosten sparen und zudem umfangreicher und aktueller berichten können.

Vor dem Ausblick auf das neue Schuljahr möchten wir aber mit einem **Rückblick** auf das vergangene Schuljahr beginnen:

### Zentrale Prüfungen

- a) Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wurden in der **Jahrgangsstufe 8** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zentrale Klassenarbeiten im Rahmen der Lernstandserhebungen geschrieben, deren Ergebnisse in die Notengebung mit einfließen. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler über die geprüften Kompetenzen verfügen und darum auch in diesem Jahr den gestellten Aufgaben sehr gut gewachsen waren. Die Ergebnisse werden wir in den Gremien der Schule vorstellen und in den beteiligten Fachschaften diskutieren, um für die weitere Unterrichtsentwicklung entsprechende Schlüsse ziehen zu können.
- b) Zum Abschluss der **Jahrgangsstufe 10** wurden ebenfalls in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik zentrale Klassenarbeiten geschrieben, die, wie in der Vergangenheit, mit einer Wertung von 50% in die Abschlussnote eingingen. Da die Anforderungen der Klassenarbeiten weit unter dem Niveau unserer „normalen“ Klassenarbeiten zurückblieben, führte das an vielen Stellen zu gravierenden Notenverbesserungen. Das war zwar erfreulich für die Schülerinnen und Schüler, verzerrte aber im Einzelfall auch das Bild für eine Oberstufeneignung.

- c) Zum dritten Mal wurden in den drei schriftlichen **Abiturfächern** zentrale Abschlussklausuren geschrieben. Der zentral organisierte Ablauf war geordnet, aber auch mit viel Aufwand (z. B. durch externe Zweitkorrekturen und komplizierte Austauschverfahren) verbunden. Bei der kritischen Nachbetrachtung können wir feststellen, dass die Unklarheiten und Ärgernisse der Vorjahre nicht in gleichem Umfang auftraten. Dennoch führten die zentralen Abiturprüfungen, die alle in einem Zeitraum von drei Wochen stattfanden, zu erheblichen Belastungen des Kollegiums und der schulorganisatorischen Abläufe.

Alle 149 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 13 haben in diesem Jahr die Abiturprüfung bestanden. Die dabei erzielte Durchschnittsnote lag bei 2,4 und zeigt den hohen Ausbildungsstand vieler Schülerinnen und Schüler. Einen wesentlichen Anteil an diesem guten Ergebnis haben 30 Abiturientinnen und Abiturienten, die eine „eins vor dem Komma“ haben und als Anerkennung für Ihre Leistung ein Buchpräsent des Fördervereins bekommen. Die für die Jahrgangsstufe aktivsten vier Abiturientinnen und Abiturienten wurden von Bürgermeister Paus zu einem Empfang ins Rathaus eingeladen, wo Vertreter von Politik und Wirtschaft Ihnen Anerkennung für die herausragenden Leistungen aussprachen und Perspektiven für die Zukunft aufzeigten.

### **Besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler**

- a) Im Schuljahr 2008/2009 haben insgesamt 75 Schülerinnen und Schüler erfolgreich das DELF Diplom (Diplôme d'Etude en Langue Française) auf unterschiedlichen Niveaus (A2/B1/B2) abgelegt. Auch in diesem Schuljahr wird es wieder Vorbereitungs-AGs für die Stufen A2 (Klasse 10) bis B2 (Abiturniveau) geben.

Die DELF und DALF Diplome sind staatliche französische Sprachdiplome, die als Nachweis grundlegender Französischkenntnisse dienen. Es werden hiermit sprachliche Kompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) nachgewiesen, die klar definiert und weltweit anerkannt sind, da die Prüfungsinhalte der DELF-Zertifikate an den "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) angepasst sind.

Diese Diplome stellen somit eine wertvolle Zusatzqualifikation für Ausbildung, Studium und Beruf dar. An vielen Universitäten und Hochschulen ersetzen diese Diplome Spracheingangsprüfungen, bei Vorstellungsgesprächen in Betrieben, die international operieren, werden sie oft nachgefragt

Auch in diesem Jahr haben 15 Schülerinnen und Schüler des Pelizaeus-Gymnasiums am sogenannten „Test of english as an foreign language“ (TOEFL) teilgenommen. Durch diesen Test erwerben die Schülerinnen und Schüler die Berechtigung zum Studium an einer englischsprachigen Universität.

- b) Erfolge auf Landes- und Bundesebene errangen Schülerinnen und Schüler im Fachbereich Philosophie und Mathematik. Moritz Michels (Jgst. 13), Innocent Nomenyo (Jgst. 12), Diana Mowat (Jgst. 13) und Bastian Mühe (Jgst. 13) nahmen am „Bundes- und Landeswettbewerb „Philosophischer Essay“ teil und erhielten eine „Auszeichnung für einen guten Essay“.
- Am Känguru-Wettbewerb in Mathematik nahmen 260 Schüler teil, acht bestplatzierte Schülerinnen und Schüler erhielten Sonderpreise.
- c) Der Pele-Preis 2009 wurde in diesem Jahr an das Team Pelestroms, namentlich an Jonas Zagatta, Vincent Pietzsch, Jan Marco Caputo, Julius Riediger, Nicole Gdanietz und Vanessa Montag, für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Roboter-Programmierung vergeben. Das Team Pelestorms gewann in diesem Jahr die deutsche Meisterschaft der First Lego League, nahm mit großem Erfolg (4. Platz) am zentraleuropäischen Finale in Zürich und am Open European Championship in Kopenhagen teil. Die Gruppe wird geleitet von Herrn Tepaße und Herrn Zagatta. Ohne die großzügige Unterstützung durch die mit unserer Schule kooperierende Firma *dSpace* wären die aufwendigen Reisen nicht möglich gewesen.
- d) An dieser Stelle bedarf die langjährige selbstständige Leitung einer AG im Bereich der Biologie mit dem Ziel der Nachwuchsförderung besonderer Erwähnung. Alina Hinz, Lara Rustemeyer, Daniela Otte und Janine Fornefeld haben die AG mit großem Engagement geleitet. Dafür gebührt den Schülerinnen Dank und Anerkennung.

### Auszeichnung der Schule

Die *Peter-Gläsel-Stiftung* hat dem Pelizaeus-Gymnasium am 21.11.2008 das Siegel „**Berufswahlfreundliche und ausbildungsfreundliche Schule**“ verliehen. Zuvor hatten sich die Experten dieser Stiftung in unserer Schule umgesehen und sich in einem *Audit* von den Aktivitäten in der Vergangenheit und Gegenwart ein Bild gemacht. Die positiven Eindrücke von unserer Arbeit im Bereich „Berufsorientierung“ waren für die Experten so nachhaltig, dass sie der Schule das o.g. Siegel verliehen haben. Allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, insbesondere der Fachschaft Sozialwissenschaften, gelten unsere herzlichen Glückwünsche.

### Kooperationsvertrag mit der Volksbank Paderborn

Das Pelizaeus-Gymnasium und die Volksbank Paderborn haben am 10. Juni 2009 feierlich einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Die örtliche Presse berichtete darüber. Mit der Volksbank hat die Schule neben der Firma *dSpace* nun einen weiteren Kooperationspartner,

der neben der Berufsorientierung vor allem den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich abdecken soll. Neben Bewerbertrainings und Praktika für Mittel- und Oberstufe stehen auch Intensivpraktika und Berufsinformationsveranstaltungen wie z.B. auf dem Pelizaeus-Berufemarkt in der Vereinbarung. Zudem werden Experten zu verschiedensten Themen in den Unterricht eingebunden, Betriebserkundungen und Lehrerpraktika ergänzen diesen Bereich. Nicht zuletzt bietet die Volksbank den Fachschaften Kunst und Musik ein Forum für Auftritte und Ausstellungen.

### Veränderungen im Kollegium

- a) Herr Lihs und Herr Lorenzen verlassen nach 33- bzw. 30jähriger Tätigkeit das Pelizaeus-Gymnasium. Herr Welsch war 16 Jahre an der Schule Eringerfeld und 18 Jahre am Pelizaeus-Gymnasium tätig. Zusammen mit Herrn Knaup, der insgesamt 28 Jahre am Pelizaeus-Gymnasium tätig war und in den vorzeitigen Ruhestand geht, verlässt auch er unsere Schule und das Kollegium aus Altersgründen. Frau Schäfer geht nach halbjähriger Tätigkeit an ein Gymnasium in Baden-Württemberg. Bereits im Herbst 2008 haben die Referendarinnen und Referendare Herr Meyer, Herr Nemitz, Herr Pawlak, Frau Rodehutsors und Frau Wüllner nach zweijähriger Ausbildung ihr Examen erfolgreich bestanden. Herr Glawe hat im Mai 2009 sein Referendariat erfolgreich abgeschlossen und eine feste Stelle am Liebfrauen-Gymnasium in Büren erhalten. Herr Winzenick, der als Seiteneinsteiger uns in den Fächern Mathematik und Physik unterstützt hat, nimmt mit Beginn des kommenden Schuljahres sein Referendariat im Studienseminar in Paderborn auf. Herr Lettermann wechselt als Dozent in den Bereich der Didaktik der Musik in den Hochschuldienst der Universität Paderborn.

Das Pelizaeus-Gymnasium verliert mit den oben genannten Kolleginnen und Kollegen engagierte Lehrkräfte, denen die gesamte Schulgemeinde zu großem Dank verpflichtet ist. Diesen Dank sprachen den scheidenden Kolleginnen und Kollegen neben dem Schulleiter auch die Vertreter/innen der einzelnen Fachschaften aus.

- b) Seit Beginn des zweiten Schulhalbjahres ist Herr Dr. Lütke Westhues neuer stellvertretender Schulleiter am Pelizaeus-Gymnasium. Nach dem Studium der Fächer Latein und Geschichte in Münster und Rom absolvierte der gebürtige Westfale von 1991 bis 1993 sein Referendariat im Studienseminar in Paderborn. Seine Ausbildungsschule während dieser zwei Jahre war das Gymnasium St. Michael. Weitere Tätigkeiten folgten zunächst 1994 am Ökumenischen Domgymnasium in Magdeburg und seit 1997 am Städtischen Gymnasium in Horn-Bad Meinberg. Seit 2003 war er zudem als Fachleiter für Latein und als Hauptseminarleiter im Studienseminar in Detmold tätig.

Herr Bechthold hat während der Vakanz die Stelle des stellvertretenden Schulleiters ein halbes Jahr lang kommissarisch wahrgenommen. Dafür sei ihm an dieser Stelle nachdrücklich gedankt.

Ebenfalls neu im Kollegium sind:

- a. Herr Brill mit den Fächern Mathematik und Musik
  - b. Frau Düllman mit den Fächern Englisch und Spanisch
  - c. Frau Knocke mit den Fächern Musik und Erdkunde
  - d. Frau Wüllner mit den Fächern Englisch und Pädagogik
- c) Ihren eigenständigen Unterricht im Rahmen ihres Referendariats nehmen auf:
- a. Herr Bornefeld in den Fächern Mathematik und Pädagogik
  - b. Frau Colton-Sonnenberg in den Fächern Englisch und Spanisch
  - c. Frau Haut in den Fächern Geschichte und katholische Religion
  - d. Herr Johäntgen in den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften
  - e. Frau Pohl in den Fächern Englisch und Kunst
  - f. Frau Rosenkranz in den Fächern Deutsch und Geschichte.
- d) Zusätzlich werden an unserer Schule unterrichten:
- a. Frau Grohmann in den Fächern Deutsch und Englisch
  - b. Frau Halsband im Fach Sport
  - c. Frau Kersting in den Fächern Deutsch und Mathematik
  - d. Herr Löhning im Fach Französisch
  - e. Frau Müller im Fach Sport
  - f. Frau Oschmann im Fach Mathematik
  - g. Frau Winzenick in den Fächern Mathematik und Physik
- e) Im Schuljahr 2009/2010 werden folgende Kolleginnen nicht anwesend sein: Frau Egger, Frau J. Müller, Frau Rustemeier, Frau Rüter-Kluwe, Frau Schubert, Frau Wesner.

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir zu Beginn des neuen Schuljahres ganz herzlich und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Vielzahl der Zu- und Abgänge führt zwangsläufig zu sehr vielen Lehrerwechseln; dafür bitten wir auch an dieser Stelle um Ihr Verständnis. Wir sind zwar immer um eine kontinuierliche Unterrichtsverteilung bemüht, aber schulscharfe Stellenausschreibungen zu vier Terminen im Schuljahr, Lehrerausbildungs-Einstellungen zum Halbjahr und zu Schuljahresbeginn, Sabbatjahrregelungen, Erziehungszeiten und Vertretungen für langfristig Erkrankte zwingen

uns immer wieder zu unvorhersehbaren Lehrerwechseln, die notwendig sind, um möglichst wenig Unterricht ausfallen zu lassen oder gar Unterrichtskürzungen hinnehmen zu müssen.

Neu an der Schule ist ebenfalls Herr Brand in der Funktion des Schulverwaltungsassistenten. Herr Brand unterstützt sowohl die Lehrerschaft als auch die Schulleitung bei der Bewältigung der immer umfangreicher werdenden Verwaltungsaufgaben. Wir freuen uns sehr, in Herrn Brand einen kompetenten Mitarbeiter in diesem Aufgabenbereich gefunden zu haben.

### Entwicklung der Schülerzahlen

	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Klassen in Sek. I	35	37	36	36
Schüler/innen in Sek. I	1005	1018	1021	1006
Neuanmeldungen	175	208	147	175
Abiturienten/innen	116	144	149	153
Jgst. 11	173	156	184	187
Jgst. 12	159	169	158	165
Jgst. 13	118	144	155	153
Schüler/innen in Sek. II	450	469	497	505
Schüler/innen gesamt	1455	1487	1518	1511

### Baumaßnahmen an den Gebäuden

- a) Das **A-Gebäude** unserer Schule hat zu Beginn der Sommerferien an allen Eingängen neue Türen erhalten. Nach der Erneuerung der Fenster und der Sockelsanierung im Vorjahr erstrahlt das älteste Gebäude unserer Schule in neuem Glanz.
- b) Die Neugestaltung der Toilettenanlage im Eingangsbereich des B-Gebäudes ist beantragt und kommt hoffentlich rasch zur Ausführung.
- c) Der Bau des **Mensa- und Sportgebäudes** anstelle der „alten Pelehalle“ wird zur Zeit vom Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Matern/Wäsche und der Schulleitung vorangetrieben. Sicher ist, dass ein zweieinhalbgeschossiges Gebäude entstehen wird, in dem im Souterrain eine Sporthalle und darüber eine Mensa eingerichtet werden. Sicher scheint ferner zu sein, dass die futuristische Planung mit viel Glas nicht nur eine Idee des Architekten bleiben wird. Die Stadt Paderborn wird im Zuge des Baues auch Maßnahmen zur Kanalsanierung durchführen, die

in den bestehenden Organisations- und Ablaufplan so eingearbeitet werden sollen, dass die zeitliche Planung eingehalten werden kann. Bleibt zu hoffen, dass das auch gelingt und das Gebäude der Schule und dem Reismann-Gymnasium möglichst bald zur Verfügung steht. Mit den Arbeiten im Bauabschnitt I am Reismann-Gymnasium ist in den Sommerferien begonnen worden. Ende 2009 bzw. Anfang 2010 sollen die Arbeiten mit dem Abbruch der „alten Pelehalle“ und dem Neubau der Mensa beginnen.

### **13-Plus-Modell**

Die Nachmittagsbetreuung, die von Elternseite her organisiert wird, und nach normalen Anlaufschwierigkeiten im letzten Schuljahr erfolgreich verlaufen ist, wurde insbesondere von Schülerinnen und Schülern vorwiegend der Jgst. 5 gut angenommen und wird auch in diesem Schuljahr seine Fortsetzung finden. Vier Studentinnen und Studenten stehen in der Betreuungszeit von 13:05 Uhr bis 16:00 Uhr bereit und arbeiten mit der Silentiumgruppe nach gemeinsamen Mittagessen an den Hausaufgaben. Es zeichnet sich ab, dass sich dieses Angebot dauerhaft am Pelizaeus-Gymnasium etablieren lässt. Bei Bedarf wird auch eine zweite Gruppe eingerichtet werden. Für Nachfragen stehen die Schulleitung oder der Schulpflegschaftsvorsitzende zur Verfügung.

### **Schwerpunkte schulischer Arbeit**

a) Medienkonzept

Die Informatische Bildung (IB), die den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen im Umgang mit den modernen Informations- und Kommunikationstechniken über zwei Ergänzungsstunden in der Jahrgangsstufe 7 vermittelt, hat großen Anklang bei Ihnen und Ihren Kindern gefunden. Wir werden daher dieses Konzept auch in den nächsten Jahren ausbauen und durch verbindliche Inhalte und Maßnahmen im Unterricht anderer Fächer stärker mit den übrigen Jahrgangsstufen vernetzen.

b) Förderkonzept – Schüler fördern Schüler – Überspringen einer Jahrgangsstufe

Die Schule fördert die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Weise, etwa durch die zahlreichen AG-Angebote, durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern, durch den Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch in der Jahrgangsstufe 5.2 und 6.1, durch die Möglichkeit für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler zwei Fremdsprachen parallel zu lernen u.v.m.

Das Förderprogramm *Schüler fördern Schüler* wird im kommenden Schuljahr als neuer Baustein in unseren Maßnahmenkatalog aufgenommen. Das Ziel besteht darin,

individuelle Förderung für Schüler/-innen aller Jahrgangsstufen durch ausgewählte Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 10 bis 13, vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch und Latein, zu ermöglichen. Dazu benennen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer geeignete Schülerinnen und Schüler, die in einer Kartei erfasst werden, so dass bei Bedarf ein Kontakt hergestellt werden kann.

Zur individuellen Förderung leistungsstarker und besonders begabter Schülerinnen und Schüler werden im kommenden Jahre insgesamt 5 Mädchen von der Jahrgangsstufe 10.1 in die Jahrgangsstufe 11.2. **springen**. Sie werden von der Schule in inhaltlichen und organisatorischen Fragen begleitet.

Unsere zahlreichen Maßnahmen in diesem Feld werden wir im kommenden Jahr in einem **Förderkonzept** schriftlich niederlegen und auf dieser Basis gezielt weiterentwickeln.

d) Soziales Lernen

Soziale Kompetenzen bilden trotz der Schulzeitverkürzung und der Fixierung auf zentrale Prüfungen selbstverständlich nach wie vor einen wesentlichen Kern der pädagogischen Arbeit an unserem Gymnasium. In der Studentafel haben wir daher unsere bisherigen Bausteine (z. B. die Projekte *Blindenschule* und *Ghana*, *Erste Hilfe Kurse*, *Gesundheitserziehung*, *Vertrauenslehrerwahl* und *Mini-SV* etc.) durch eine dem Bereich soziales Lernen zugewiesene Stunde in der Jahrgangsstufe 6 ergänzt. Hier werden künftig – u. a. mit dem Programm „*Lions-Quest*“ – Wege zur Ich-Stärkung und zum gelingenden Miteinander thematisiert und aktiv eingeübt. Die bisherigen Maßnahmen stoßen bei Schülern und Eltern auf positive Resonanz. Wir werden diesen Bereich weiter ausbauen und – ähnlich wie beim Medienkonzept – über die Jahrgangsstufe 6 hinaus gezielt in der Sekundarstufe I verankern.

e) Berufsorientierung

Einerseits sammeln die Schülerinnen und Schüler während des zweiwöchigen Praktikums - zuletzt im März 2009 - Erfahrungen in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern, andererseits besteht für die Oberstufenschüler die Möglichkeit, die letzten 10 Schultage eines Jahres in frei gewählten Praktika auch über den lokalen Horizont hinaus die Wirtschaft und Arbeitswelt zu erkunden. Aber auch in anderen Jahrgangsstufen werden über Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen, durch Projekte wie Girlsday, GEWA-Test etc. Möglichkeiten geboten, die Orientierung im Berufsleben zu vertiefen. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 sind ferner verpflichtet, zwei Bausteine im Kontext unseres Berufsorientierungskonzepts nachzuweisen.

f) Nachmittagsunterricht

Der Nachmittagsunterricht in der Sekundarstufe I wird am Pelizaeus-Gymnasium in den 7. Stunden (13:15 – 14:00 Uhr) erteilt. Da ein solches Modell, das wegen der feh-

lenden Infrastruktur (Mittagsbeköstigung) eine nur kurze Mittagspause vorsieht, nach jetziger Rechtslage spätestens ab Februar 2011 nicht mehr möglich ist, wird die Schule mit Beginn des Schuljahres 2010/11 den Nachmittagsunterricht anders organisieren müssen. Die Überlegungen zur Übermittagsbetreuung und zum Nachmittagsunterricht sind bereits im vergangenen Schuljahr weit vorangeschritten. Sie werden in diesem Schuljahr zu einem Konzept weiterentwickelt, das in den Gremien der Schule vorgestellt wird.

g) Selbstlernzentrum

Das Pelizaeus Gymnasium plant für den September die Eröffnung des neuen Selbstlernzentrums. Wie Sie wahrscheinlich über die Spendenbitte über ihre Kinder und die Homepage wissen, wird hier einerseits für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eine Möglichkeit geschaffen, Bücher, Zeitschriften und Computer zum eigenständigen Lernen und Arbeiten zu benutzen; andererseits sollen hier auch die Materialien für das neue ‚Schüler-fördern-Schüler-Programm‘ zur Verfügung stehen.

Die bisher eingegangenen Spenden ermöglichen die Eröffnung des SLZ in seiner Grundausrüstung. Allen bisherigen Spendern sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt! Für weitere Spenden zur Anschaffung von weiteren Lernmaterialien und Computern bis zur vollen Funktionsfähigkeit sind wir sehr dankbar (s. Homepage). Für Rückfragen steht Herr Morawietz gerne zur Verfügung.

## **Organisatorisches**

a) Schulpflegschaft

Eine Schule lebt auch von der aktiven Mitarbeit der Eltern. Mit den schon terminierten Klassenpflegschaftssitzungen, zu denen wir recht herzlich einladen, wünschen wir uns Ihre aktive Elternmitarbeit in der Schulpflegschaft, in den Fachkonferenzen und sonstigen Arbeitsgremien der Schule.

b) Förderverein

Der Förderverein unserer Schule hatte im letzten Schuljahr zu einer großen Projektunterstützung aufgerufen: die Neubestuhlung der Aula. Zweimal wurden Sie angeschrieben und darum gebeten mit einer Spende das Projekt zu unterstützen. Insgesamt sind nun für diese Projekt mehr als 10.000,- € eingetroffen. Dafür ganz herzlichen Dank. Die Anschaffung von über 200 Stühlen ist bereits erfolgt und wurde von mehreren Konzertbesuchern schon „probegessen“.

c) Elternmitwirkung in der Präsenzbibliothek

Wie in jedem Jahr suchen wir wieder Eltern für die Aufsichten in unserer Präsenzbibliothek. Wenn Sie ein bis zwei Stunden pro Woche / pro Monat Zeit haben, melden Sie sich bitte zwecks genauerer Absprachen bei Frau Bartolles, unserer Elternkoordinatorin für die Aufsichten in der Präsenzbibliothek. Sie ist erreichbar unter der E-Mail-Adresse: Bartolles\_Paderborn@gmx.org oder unter ihrer Telefonnummer 05251-670505.

d) Umgang mit Schulbüchern

Bücher sind in der Vergangenheit immer teurer geworden. Ihr Eigenanteil beträgt 30%. Es werden zahlreiche Bücher von der Schule an Ihre Kinder ausgeliehen. Wir bitten ganz dringend darum, dass die Bücher geschont werden, damit auch einige Folgejahrgänge noch mit ordentlichen Büchern arbeiten können. Wir verfügen nicht über die finanziellen Mittel, ständig beschädigte Bücher zu ersetzen.

e) Schulweg

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler erreichen unsere Schule zu Fuß, ein Großteil mit Fahrrädern, die entweder im Fahrradkeller oder auf den Außenplätzen sicher abgestellt werden können. Viele Schülerinnen und Schüler bekommen vom Schulträger Fahrkarten und fahren Bus oder Bahn. Einige werden aber auch immer wieder mit dem Auto von Ihnen direkt zur Schule gebracht. Da der Ansturm auf die Schule gerade zu Schulbeginn doch enorm ist, bitten wir Sie, Ihre Kinder **nicht direkt vor den Eingängen** aus dem Auto zu lassen, sondern die nahe liegenden Bushaltstellen zu nutzen; dann sind die ampelgesteuerten Wege der sicherste Weg zur Schule.

f) Der Unterrichtsbeginn ist um 7:50 Uhr. Die 6. Stunde endet um 13:05 Uhr und die 7. Stunde um 14:00 Uhr.

Für die Sekundarstufe II beginnt die Doppelstunde am Mittwoch nach einer 55' Pause um 14:00 Uhr. Im Nachmittagsplan finden ferner die neu einsetzenden Fremdsprachen und der Sportunterricht ihren Platz.

## Termine

- a) Auf einer Extraseite unserer Homepage erhalten Sie in diesem Jahr auf elektronischem Weg einen Übersichtsplan über das ganze Schuljahr. Wir können Sie damit in Zukunft schneller über aktuelle Änderungen informieren. In den Terminplan werden Änderungen zeitnah aufgenommen, sodass Sie in Zukunft bei einem Blick auf den Terminplan immer auf dem aktuellen Stand sind.

- b) Auf Beschluss der Schulkonferenz wurden die vier beweglichen Ferientage auf den Freitag nach Weiberfastnacht (12.2.2010), auf den Rosenmontag (15.02.09), auf den Freitag nach Christi-Himmelfahrt (14.05.09) und auf den Freitag nach Fronleichnam (04.06.09) gelegt. Darüber hinaus werden wir den Mittwoch nach Pfingsten (26.5.2010) nutzen, um unsere zahlreichen mündlichen Abiturprüfungen durchzuführen.
- c) Über die Homepage der Schule können Sie die aktuellen Sprechzeiten der Lehrkräfte erfahren. Nutzen Sie bitte auch diese Zeiten, um Gespräche außerhalb der Elternsprechtage vereinbaren zu können. Bei deutlichen Problemen reicht die kurze Sprechzeit während der Elternsprechtage nicht aus.

### **Das 150jährige Schuljubiläum**

Vom 1. bis zum 3. Oktober 2009 feiert das Pelizaeus-Gymnasium sein 150jähriges Bestehen:

1. Oktober 2009: Festakt mit zahlreichen geladenen Gästen
2. Oktober 2009: Tag der Eltern, Schüler und Lehrer/innen mit großer Tombola
3. Oktober 2009: Großes Ehemaligentreffen

Wir werden Sie, die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, in einem gesonderten Schreiben zu den Feierlichkeiten einladen. Die Organisation der Feierlichkeiten hat dankenswerterweise Frau Dr. Bergmeier übernommen. Für Vorschläge, Unterstützungen und Sponsoring - auch finanzieller und materieller Art - wenden Sie sich bitte direkt an sie unter der Email-Adresse [m.bergmeier@paderborn.de](mailto:m.bergmeier@paderborn.de).

Insbesondere beim großen Treffen der Ehemaligen am Samstag, dem 3. Oktober 2009, benötigen wir angesichts einer Gästezahl von ca. 1500 ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten noch die tatkräftige Unterstützung aller Klassen und Eltern. Bitte helfen Sie uns, so dass die Ehemaligen ihre Schule nach wie vor in guter Erinnerung behalten.

Paderborn, 17. August 2009

Antonius Steins  
(Schulleiter)

Dr. Peter Lütke Westhues  
(stellvertretender Schulleiter)